

## Newsletter – Arthritis Check-up Studie – November 2025

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Wir möchten Ihnen zunächst herzlich für Ihr Engagement in unserer Studie danken. Dank Ihnen haben wir grossartige Fortschritte erzielt!

### Ein schönes Wachstum dank Ihrer Unterstützung!

Durch die Verteilung neuer Poster und Flyer in mehreren Zentren ist es uns gelungen, die Zahl der neuen Teilnehmenden zwischen 2024 und 2025 um 62 % zu erhöhen. Diese Rekrutierung ist entscheidend, um die Forschung voranzubringen.

### Eine landesweite Studie

Unsere Studie vereint mehrere Zentren in der ganzen Schweiz: Basel, Bern, St. Gallen, Zürich, Lausanne, Freiburg und La Chaux-de-Fonds/Neuenburg. Dadurch gewährleisten wir eine breite Repräsentativität und stärken die Qualität der Ergebnisse.

### Warum ist es wichtig, die Fragebögen auszufüllen?

Präzise Antworten sind für uns unerlässlich, um die Mechanismen besser zu verstehen, die dazu führen können, dass manche Personen eine rheumatoide Arthritis (RA) entwickeln. Darüber hinaus ermöglichen uns die von Ihnen ausgefüllten Fragebögen festzustellen, ob gegebenenfalls ein Nachfolgebesuch notwendig ist, um die Natur Ihrer Symptome genauer zu beurteilen.

Solche Nachfolgebesuche erlauben es Ihnen, kostenlos neue krankheitsassoziierte Autoantikörper bestimmen zu lassen, und sind entscheidend, um die Qualität und Kontinuität der Studiendaten sicherzustellen.

### Wissenschaftliche Publikation

Unser Forschungsteam hat kürzlich einen Artikel im Journal *RMD Open* veröffentlicht (Aymon R. et al., *Identification of individuals at high risk of developing Rheumatoid Arthritis: a Balanced Random Forest model in a cohort of 1544 first-degree relatives*). Durch die Kombination verschiedener Informationen – wie familiäre Vorgeschichte, Blutmarker, genetische Daten und klinische Hinweise – konnten wir ein Modell entwickeln, das Personen mit sehr hohem Risiko für die Entwicklung einer RA identifiziert. Diese Ergebnisse sind vielversprechend, jedoch noch vorläufig. Weitere Forschung ist notwendig, um diese Beobachtungen zu bestätigen und die Genauigkeit sowie die klinische Relevanz dieses Ansatzes weiter zu verbessern.

### Ein europäisches Grossprojekt

Die Qualität der in der SCREEN-RA-Kohorte erhobenen Daten und Proben ermöglicht es unserem Team heute, die Schweiz im grossen europäischen Projekt *PerPrev-CID* (*Personalized disease prediction and prevention in chronic inflammatory disorders, also personalisierte Vorhersage und Prävention chronisch-entzündlicher Erkrankungen*) zu vertreten.

Dieses Konsortium vereint Forschungsteams aus mehreren europäischen Ländern, um das Entstehen von Autoimmunerkrankungen wie RA und chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen besser zu verstehen und vorzubeugen.

Dank einer prestigeträchtigen Förderung des Europäischen Forschungsrats (ERC) hat dieses Projekt zum Ziel, neue Instrumente für die personalisierte Vorhersage und Prävention zu entwickeln, um früher eingreifen und besser angepasste Massnahmen für jede Person anbieten zu können.

Dies ist eine sehr spannende Gelegenheit für unser Team – ermöglicht durch die Teilnahme und Zusammenarbeit aller Personen in der SCREEN-RA-Kohorte. Ihr Engagement trägt direkt dazu bei, die Forschung auf internationaler Ebene voranzubringen.

Wir werden Sie in den kommenden Newslettern über neue Fortschritte und Ergebnisse dieses Projekts informieren.

Wir danken Ihnen nochmals für Ihren wertvollen Beitrag und stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Das Forschungsteam



Prof. Finckh



Mme Studer



Dre. Lamacchia



Dr. Gilbert



M. Aymon



Pr. Courvoisier

